



## Trägerschaft

Träger des Therapiezentums sind die MEDIAN Kliniken, die bundesweit an 120 Standorten stationäre und ambulante Rehabilitationsangebote vorhalten. In den zehn rheinischen Therapiezentren bieten wir sowohl stationäre als auch ambulante Hilfen an.



### Ihre Ansprechpartner

**Hermann Reissmüller**

*Teamleitung Stationärer Bereich*

Telefon +49 211 2290522

hermann.reissmueller@median-kliniken.de

**Markus Menth**

*Leiter des Therapiezentums*

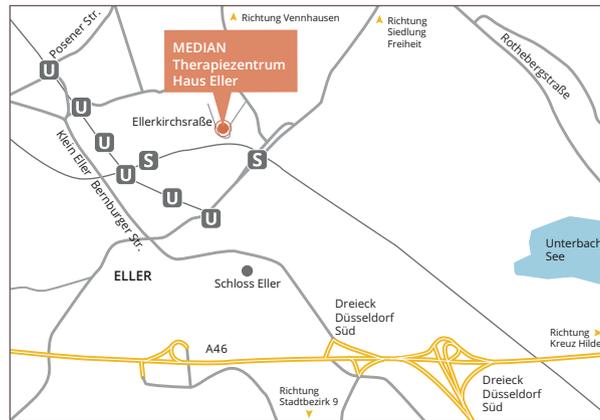
*Dipl. Sozialpädagoge, Suchttherapeut DRV*

Telefon +49 211 2290524

markus.menth@median-kliniken.de

Zertifiziertes-QM System ISO 9001:2015 und  
DEGEMED/Fachverband Sucht e.V.

## Anfahrt



### Mit dem Auto

- A3 bis zum Autobahnkreuz Hilden
- A 46 in Richtung Düsseldorf; Abfahrt Düsseldorf Eller
- über die Vennhauser Allee, den Eller Kamp, Kamper Weg in die Ellerkirchstraße 65

### Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- vom Hauptbahnhof Düsseldorf mit der Straßenbahn U75, Richtung Vennhausen/Eller
- Haltestelle Alt Eller
- in die Ellerkirchstraße
- am Ende der Straße über die Fußgängerbrücke (ca. 5 Minuten Fußweg)

### MEDIAN Therapiezentrum Haus Eller

Ellerkirchstraße 65 · 40229 Düsseldorf

Telefon +49 211 2290522 · Telefax +49 211 2290533

eller-kontakt@median-kliniken.de

[www.median-kliniken.de](http://www.median-kliniken.de)



## MEDIAN Therapiezentrum Haus Eller Soziotherapeutisches Wohnen

Das Leben leben



## Sie suchen ...

eine vorübergehende, unter Umständen längerfristige stationäre Betreuung, um ihre langjährige Alkohol- oder Medikamentenabhängigkeit in den Griff zu bekommen! Sie wollen Ihr Leben in neue und positivere Bahnen lenken! Das Soziotherapeutische Wohnen hilft Ihnen weiter.

## Wir sind ...

das MEDIAN Therapiezentrum Haus Eller, seit 1979 erfolgreich in der Eingliederung suchtkranker und psychisch beeinträchtigter Menschen tätig. Unser Team besteht aus examinierten Fachkräften unterschiedlicher Berufsgruppen mit langjähriger Erfahrung in sozialpsychiatrischen und pädagogischen Arbeitsfeldern.

## Ihre Ziele

- Abstinenzhaltung und psychische Stabilität
- Erwerb bzw. Wiedererlangung lebenspraktischer Fähigkeiten
- Sinnvolle Beschäftigung bzw. Arbeitsaufnahme
- Aufbau von tragfähigen Kontakten und Beziehungen
- Wiedererlangung einer eigenen Wohnung

## Unser Angebot

- Organisation des Alltags und des Miteinanders in einem Bezugsgruppensystem
- Krisenmanagement rund um die Uhr
- Medizinische Betreuung und Gesundheitsfürsorge
- Gruppen- und Einzelgespräche
- Arbeitserprobung im Haus (Hauswirtschaft, Renovierung und Instandhaltung, Garten) und außerhalb bei Kooperationspartnern
- Kreative Projekte
- Ausflüge und Ferienfreizeiten
- Sport und Bewegung
- Vorbereitung und Durchführung von Festen, Feiern, kulturellen Veranstaltungen

## Hilfeplanung

Gemeinsam und auf Augenhöhe erstellen Sie und Ihr Bezugsbetreuer einen individuellen Hilfeplan, der Ihre persönlichen Ziele konkret beschreibt. Diese Planung wird regelmäßig überprüft und Ihren aktuellen Möglichkeiten und Interessen angepasst.

Die Betreuungsinhalte werden Ihnen nicht „verordnet“, sondern im gemeinsamen Gespräch festgelegt. Die Umsetzung des Konzeptes geschieht unter Mitwirkung und Mitbestimmung des Bewohnerbeirates.

## Lage und Ausstattung

Haus Eller grenzt unmittelbar an das Naherholungsgebiet Unterbacher See. Durch die gute U-Bahn Anbindung sind die breit angelegten Kultur- und Freizeitangebote der Landeshauptstadt Düsseldorf leicht und schnell zu erreichen. Es bestehen gute Kontakte zu ergänzenden stationären und ambulanten Hilfen. Die Einrichtung selbst bietet, im Anschluss an den Aufenthalt, das Ambulant Betreute Wohnen an.

Die Bewohner leben in Einzel- und Doppelzimmern, in Trainingswohnungen im Haus oder in den beiden Außenwohngruppen in dem Stadtteil Düsseldorf-Eller.

## Aufnahme und Finanzierung

Sollten Sie bereit sein, abstinent zu leben und sich auf eine Gemeinschaft einzulassen, dann laden wir Sie gerne zu einem Informationsgespräch ein. So gewinnen Sie einen ersten Eindruck von der Einrichtung und ihren Bewohnern.

Federführender Leistungsträger ist der LVR Köln auf der Grundlage der §§ 53,54 SGB XII Eingliederungshilfe. Voraussetzung für die Prüfung der Kostenübernahme ist das Vorlegen einer fachärztlichen Einschätzung, des Sozialhilfegrundantrages und des Individuellen Hilfeplanes (IHP) des LVR. Gerne beraten wir Sie und unterstützen bei der Kostenbeantragung.